

„Romy“, Jean-Pierre Lavoignat mit Sarah Biasini. Neuerscheinung Edel Verlag

Als der Regisseur Jacques Deray Romy Schneider Ende der 1960er Jahre anruft, ist seine Stimme unsicher und er rechnet mit einer Absage. Alain Delon soll neben ihr die Hauptrolle spielen und Deray wusste natürlich um die persönliche Brisanz wie die Publicity, die das dem Film „La Piscine“ (Swimmingpool) bringen würde. Die 20jährige Romy Schneider war 1958 mit Delon nach Paris gegangen und dies war ein entscheidender Schritt in ihrem privaten wie künstlerischem Leben. Jetzt ging es darum eine eigene Existenz aufzubauen und eigene Wege in der Kunst zu gehen. Alles auch aus der Kraft großer Liebe. 1959 erfolgt die Verlobung mit Delon. 1963 verlässt sie der Schauspieler über Nacht als sie in Amerika dreht. Romy Schneider ist am Boden zerstört. Sie braucht viel Zeit, um wieder Fuß zu fassen...Und dann der Anruf von Deray. Als er Delon erwähnt, tritt Stille am Telefon ein. Deray will schon das Gespräch beenden. Doch dann ein festes „Ja“, „Ja, ich drehe mit euch“. Der Film wird ein Welterfolg, in dem eine selbstbewusste, schöne, starke Frau begeistert. Jetzt geht sie wirklich ihren Weg. Mit Delon hat sie abgeschlossen - „*Ich empfinde nichts mehr, es ist, als ob ich eine Mauer umarme. Absolut!*“ - und sie weiß genau was sie jetzt will...Großartige Filme folgen wie ein erfülltes Leben.

In dem vorliegenden äußerst bemerkenswerten und gelungenen Bildband des Edel Verlages dürfen wir der österreichischen Schauspielerin Romy Schneider (1938-1982) auf ihren Karriereweg (58 Filme) in außergewöhnlichen Fotos folgen. Die chronologische Abfolge zeigt auch Wandlungen einer Frau in allen Facetten und Vielfältigkeit von Schönheit - als Glamour, Stärke, Wunder und Geschenk an das Publikum.

Der französische Kulturjournalist Jean-Pierre Lavoignat ergänzt die filmische Fotoauswahl, die auch die Filmplakate und wesentliche Informationen zu den Drehs enthält, mit einem Lebensüberblick der Künstlerin wie einem Interview ihrer Tochter Sarah Biasini. Es ist so eine Hommage an eine große Schauspielerin wie auch eindringliche persönliche Erinnerung – Ein besonders Geschenk, das Freude, Faszination und auch ein wenig Nachdenklichkeit schenkt.

Jean-Pierre Lavoignat mit Sarah Biasini, Romy. Edel Verlag

Walter Pobaschnig, Wien 3_2017

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>